

Erwerb der audiovisuellen Verwertungsrechte an FIS-SKI-Weltcups im Ausland für die Saisons 2021/22 bis 2025/26

Die Mitglieder des Programmausschusses haben dem Rundfunkrat unter programmlichen Gesichtspunkten empfohlen, dem Abschluss eines Vertrages über den Erwerb der audiovisuellen Verwertungsrechte an FIS-SKI-Weltcups im Ausland für die Saisons 2021/22 bis 2025/26 zuzustimmen.

Programmbeschwerde vom 21.04.2021 über die NDR Dokumentation „Erlebnis Erde – Wildes China“ vom 15.03.2021 in der ARD

Der Beschwerdeführer kritisiert die ungefilterte Übernahme von Narrativen der kommunistischen Partei Chinas sowie das Ignorieren schwerwiegender Menschenrechtsverletzungen. Zudem wird nach Auffassung des Petenten die Realität in Tibet bewusst verschleiert. Nach Auffassung der Redaktion ist die Kritik haltlos. Die aufwendige Eigenproduktion der BBC (British Broadcasting Corporation) hat der NDR federführend für das Erste lizenziert. Die britischen Produzenten haben der zuständigen Redaktion des NDR versichert, dass es während der gesamten Produktion keine Einflussnahme chinesischer Behörden sowie des an den Dreharbeiten beteiligten staatlichen Fernsehens gegeben hat. Betont wurde, dass Menschenrechtsverletzungen und eingeschränkte Möglichkeiten von Religionsausübung in China nicht Inhalt dieser Tierfilmreihe sind. Dafür wurde in der Mediathek, die Ausstrahlung dieser Reihe flankierend, ausführlich u.a. über den Umgang Chinas mit ethnischen Minderheiten berichtet. Die Mitglieder des Programmausschusses haben die Argumente des Beschwerdeführers nicht überzeugt. Sie haben daher nach sorgfältiger Prüfung des Sachverhalts beschlossen, dass die Dokumentation nicht gegen die Grundsätze der Programmgestaltung gemäß NDR-Staatsvertrag verstößt. Der Programmausschuss hat dem Rundfunkrat empfohlen, die Beschwerde zurückzuweisen.

Junge NDR-Formate für das Content-Netzwerk „funk“ zwischen „Strg_F“ und „Deutschland 3000“ – Zwischenbilanz und strategische Aussicht

Das Content-Netzwerk „funk“ von ARD und ZDF ist im Jahr 2016 mit dem Auftrag gestartet, die junge Zielgruppe der 14 bis 29-Jährigen zu erreichen. Das Format hat inzwischen einen hohen Bekanntheitsgrad innerhalb dieser Zielgruppe erreicht. Durch die Aufnahme des investigativen Reportageformats „Strg_F“ konnte bei „funk“ auch die journalistische Information gestärkt werden. Ziel ist es, „Strg_F“ als journalistische Marke weiter auszubauen und den Anteil der weiblichen Zuschauerschaft auf YouTube zu erhöhen. Auch das Video-Format „Deutschland 3000“ wird für „funk“ produziert und seit 2019 zusätzlich als Podcast angeboten. Dieses Format bietet Orientierung und wird von der jungen Zielgruppe geschätzt. Die Mitglieder des Programmausschusses haben die positive Entwicklung der Formate „funk“, „Strg_F“ und „Deutschland 3000“ begrüßt. Um diese zu verstetigen, ist auch nach Auffassung der Ausschussmitglieder weiterhin eine intensive Interaktion mit der jungen Zielgruppe erforderlich.

Mitberatung der ARD/ZDF-Gemeinschaftsangebote 3sat und Phoenix

Der Programmausschuss hat die vom ZDF vorgelegte Mitberatungsvorlage dahingehend beraten, ob die zu prüfenden wesentlichen Änderungen den demokratischen, sozialen und kulturellen Bedürfnissen der Gesellschaft entsprechen und in qualitativer Hinsicht zum publizistischen Mehrwert beitragen. Im Ergebnis hat der Programmausschuss dem NDR Rundfunkrat empfohlen, die vom federführenden ZDF-Fernsehrat zur Verfügung gestellten Mitberatungsvorlagen zu den gemeinschaftlichen Angeboten „3sat“ und „Phoenix“ zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und festzustellen, dass die Angebote vom gesetzlichen Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks umfasst sind.

Bericht aus der Arbeitsgruppe Telemedien

Die Mitglieder des Programmausschusses haben zur Kenntnis genommen, dass sich die Arbeitsgruppe Telemedien in ihrer Sitzung am 26.10.2021 über die ARD Digitalagenda und über das Format „Strg_F“ informiert hat.

gez. Angelika Huntgeburth - Vorsitzende des Programmausschusses
Hamburg, 26.10.2021